



Heute Abend: „Christenkreuz und Hakenkreuz“

LAUDENBACH. Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus auf die Gestaltung von Kirchen, die nach 1933 gebaut wurden? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Ausstellung „Christenkreuz und Hakenkreuz“, die heute um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Laudenbach eröffnet wird. Bereits gestern begannen die Aufbauarbeiten für die Ausstellung, die bis zum 24. November hier zu sehen sein wird. Beate Rossié vom Berliner Forum für Geschichte und Ge-

genwart wird heute Abend den Festvortrag halten. Sie wird insbesondere auf die Kirchen eingehen, in deren Gestaltung der Einfluss der nationalsozialistischen Ideologie besonders deutlich wird. Die über 900 Kirchenneubauten, Umgestaltungen und neuen Gemeindehäuser für beide Konfessionen widerlegen die weit verbreitete Ansicht, dass Kirchenbau und Kirchenkunst in der NS-Zeit nahezu zum Erliegen gekommen seien.

AZ/BILD: KOPETZKY



Großer Andrang: Etwa 80 Interessierte nahmen am Samstagabend an der Eröffnung der Ausstellung „Christenkreuz und Hakenkreuz“ teil. Die Kunsthistorikerin Beate Rossié führte in die Thematik ein.

BILDER: GUTSCHALK

Weinheimer
NACHRICHTEN
12.11.2012